

# Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe

## — Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes —

Kurzanschrift: Bankiercentrale

.....

Postscheckkonto Berlin 86 070

.....

BERLIN NW 7, den 12. Juni 1941

Dorotheenstr. 4

Fernruf: 16 55 81

Fernschreiber: 01 1531

**Manuskript nur für die Mitglieder!**

**Vertraulich!**

**Rundschreiben Nr. 84**

(Im Anschluß an  
Rdschr. Nr. 83)

**Betrifft: Wichtige Einzelmitteilungen.**

1. Reichskredithilfe für die aus dem Kriege zurückkehrenden selbständigen Gewerbetreibenden.
2. Reichskreditkassen.
3. Beschlagnahmen bei Ausbürgerungen.
4. Verlustmeldungen.

Anlage: Vermögensbeschlagnahmen; Vermögenseinziehungen.

### An unsere Mitglieder!

1. Reichskredithilfe für die aus dem Kriege zurückkehrenden selbständigen Gewerbetreibenden. (Nr. 84 v. 12. Juni 1941)

Im Rahmen der Reichskreditkassen wird den aus dem Kriege zurückkehrenden selbständigen Gewerbetreibenden ein reichsverbürgter Kredit zu den in der Kredithilferichtlinien; Rdschr.

Es ist vorgesehen, den Zinsen für den Kredit vom 30. Juni und 31. Dezember (Finanzkassen) auszahlen zu lassen. Die Zinsen für den 30. Juni d. J. abzurechnenden Zinsen sind, sobald die erforderlichen Weisungen der Reichskreditkassen eingegangen sind (Schreiben des Reichs...

2. Reichskreditkassen. (Nr. 84 v. 12. Juni 1941)

Nach einer im Deutschen Reichsanzeiger vom 12. Juni 1941 veröffentlichten Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Reichskreditkassen in Charlottenburg am 12. Juni 1941...

3. Beschlagnahmen bei Ausbürgerungen.

Wir geben in unseren Rundschreiben den Ausbürgerungen mit einer Vermögensaufnahme unsere Mitglieder über die Beschlagnahme von Depots und Schließfächer dem Finanzamt mitzuteilen. Es ist ausgesprochen, daß das Vermögen der Ausbürgerungen fallen ist.

Das Finanzamt Moabit-Vorstadt ist ersucht, das beschlagnahmte Vermögen gemeldet zu werden, an die zuständige Stelle zuzuführen. Um die Beschlagnahme im Deutschen Reichsanzeiger erscheinenden Veröffentlichungen nicht nochmals zu prüfen...

## Privatbanken in der NS-Zeit

### Rundschreiben

### der Wirtschaftsgruppe

### Privates Bankgewerbe

### 1934-1945

(Private Banks under National Socialism.)

Circulars by the *Wirtschaftsgruppe*

*Privates Bankgewerbe 1934-1945*)



**K.G. Saur**

A Gale Group/Thomson Learning Company

## A. Vermögensbeschlagnahmen der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien.

Die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien, hat aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung mit dem Ziele der späteren Einziehung zugunsten des Deutschen Reiches die Beschlagnahme über das gesamte stehende und liegende Vermögen sowie alle Rechte und Ansprüche der nachstehend aufgeführten Personen verfügt. Diese Beschlagnahmeverfügung erlischt ohne förmliche Aufhebung mit dem Uebergang der Eigentumsrechte auf das Deutsche Reich. Die Verfallserklärung zugunsten des Deutschen Reiches wird im Deutschen Reichsanzeiger veröffentlicht. Ein Rechtsmittel gegen die Beschlagnahmeverfügung ist nicht zulässig.

Engelberg, Max Israel, geb. 9. Oktober 1869 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien I., Hohenstaufengasse 4/8;

Klarberg, Mechel Israel, geb. 16. Dezember 1907 in Nadworna, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien I., Werderthorgasse 17, und Ehefrau Klarberg, Henie Ruchel Sara geb. Rapaport, geb. 1. Oktober 1910 in Nadworna, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien I., Werderthorgasse 17, und beider Kinder

Klarberg, Martha Sara, geb. 7. Oktober 1932 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien I., Werderthorgasse 17,

Kranzthor, Manfred Israel, geb. 23. Februar 1936 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien I., Werderthorgasse 17;

Kranzthor, Ludwig Israel, geb. 30. Januar 1873 in Hommona (Slowakei), zuletzt wohnhaft gewesen in Wien I., Wipplingerstr. 32, u

Kranzthor, Eugenie Sara geb. 25. März 1881 in Wiener Neustadt, zuletzt gewesen in Wien I., Wipplingerstr. 32;

Leiner, Moritz Israel, geb. 17. Jar Sambor, zuletzt wohnhaft gewesen Doblhofgasse 3/7, und Ehefrau

Leiner, Helene Sara geb. Koretz, 1878 in Tarnow, zuletzt wohnhaft Wien I., Doblhofgasse 3/7;

Lorber, Ernst Wolfgang Israel, geb. 1922 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen Schottenring 3 (Hotel de France);

Mautner, Fritz Ignaz Israel, 1921 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen Kraulbachgasse 35;

Nettel, Rudolf G. Israel, geb. 28 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen Salisianergasse 31, und Ehefrau

Nettel, Margarete Sara geb. J. 23. September 1899 in Wien, zuletzt wesen in Wien III., Salesianergasse

Kind  
Nettel, Susanne Sara, geb. 7. Juli zuletzt wohnhaft gewesen in Wien III., Salesianergasse 31;

Niwes (Rosenstrauch), Wolf Israel, geb. 19. Mai 1888 in Tarnopol, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien VII., Mariahilferstr. 74b;

Niwes (Rosenstrauch), Renate Sara, geb. 7. Februar 1918 in Tarnopol, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien VII., Mariahilferstr. 74b;

Nuki, Vitus Chaim Israel, geb. 5. Februar 1875 in Lemberg, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien VI., Stumpergasse 62/1/10, und Ehefrau

Nuki, Auguste Sara geb. Morawetz, geb. 21. Mai 1880 in Patzau (Protektorat), zuletzt wohnhaft gewesen in Wien VI., Stumpergasse 62/1/10;

Oser-Braun, Siegfried Israel, geb. 6. Juni 1890 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien III., Jaqingasse 33, und Ehefrau

Oser-Braun, Edith Sara geb. Braun, geb. 20. September 1886 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien III., Jaqingasse 33, und beider Kinder

Oser-Braun, Maria Sara, geb. 23. Oktober 1920 in Wien, zuletzt wohnhaft gewesen in Wien III., Jaqingasse 33, und Ehefrau

### 3. Vermögenswerte ehemaliger volks- und staatsfeindlicher Organisationen. (Nr. 119 v. 6. Juli 1939)

Nach Mitteilung der Geheimen Staatspolizei — Geheimes Staatspolizeiamt —, Berlin, sollen sich bei den Kreditinstituten im Altreich noch aus der Zeit vor 1933 stammende Konten von ehemaligen marxistischen, kommunistischen oder sonstigen staatsfeindlichen Organisationen mit teilweise beträchtlichen Guthaben befinden. Obwohl es sich meistens um Vermögenswerte allgemein bekannter verbotener oder aufgelöster Organisationen, wie z. B. des Reichsbanners, der Gewerkschaftsverbände usw., handle, seien die Staatspolizeistellen von dem Vorhandensein derartiger der Beschlagnahme und Einziehung unterliegender Werte nicht unterrichtet worden. Die Geheime Staatspolizei hat daher die Staatspolizeistellen angewiesen, die in ihrem Bereich liegenden Kreditinstitute zur Durchsicht ihrer Konten nach solchen Vermögenswerten und gegebenenfalls Verschiebungen volks- und staatsfeindlichen Vermögens nach dem 30. Januar 1933 zu Gunsten anderer Konten aufzufordern und das festgestellte Vermögen bis zur Einziehung zu beschlagnahmen.

Wir bitten unsere Mitglieder, die Bestrebungen der Geheimen Staatspolizei nachdrücklichst zu unterstützen und verweisen dabei auch auf die Ausführungen in Ziffer 3 unseres Rundschreibens Nr. 147/1938 betr. Entschädigungsgesetz vom 9. Dezember 1937.

### 1. Nachprüfung von Entjudungsgeschäften. (Nr. 31 v. 27. Februar 1941)

Ausgleichsabgaben (Arisierungsabgaben) an das Reich zum Ausgleich von übermäßigen Vorteilen, die ein Arier durch Uebernahme jüdischer Vermögenswerte erzielt hat, konnten bisher nur bei genehmigungspflichtigen Rechtsgeschäften erhoben werden, wenn die Genehmigung nach dem Inkrafttreten der JudEinsatzVO vom 3. Dezember 1938 erteilt wurde. Die Verordnung über die Nachprüfung von Entjudungsgeschäften und ihre Durchführungsverordnung (Rdschrb. Nr. 103/1940 Ziff. 4, Nr. 192/1940 Anl. 1) haben hierin Wandel geschaffen. Es ist vorgesehen:

- Die nachträgliche Auferlegung einer Arisierungsabgabe für Geschäfte aus der Zeit seit 30. Januar 1933.
- Die Arisierungsabgabe für nicht genehmigungspflichtige Rechtsgeschäfte, z. B. für die Ausschlichtung von Forderungen und Hypotheken aus jüdischem Besitz.
- Die Arisierungsabgabe für den Vermittler wegen überhöhter Vermittlungsentgelte.

Nähere Vorschriften über die Nachprüfung von Entjudungsgeschäften und die nachträgliche Auferlegung von Arisierungsabgaben enthält der in der Anlage 1 wiedergegebene Runderlaß des Reichswirtschaftsministers vom 6. Februar 1941.

2001  
Ca. 14,300 pages on  
157 fiches incl.  
index volume  
Reader factor 24x  
Silver  
ISBN 3-598-34841-X  
Diao  
ISBN 3-598-34840-1

Index volume  
with introduction by  
Harold James  
2001. Ca. 835 pages  
Hardbound  
(Free for  
purchasers of the  
microfiche edition)  
ISBN 3-598-34842-8

# Privatbanken in der NS-Zeit

## Rundschreiben der *Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe* 1934 - 1945

(Private banks under National Socialism.  
Circulars by the *Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe* 1934-1945)

Edited in association with the *Gesellschaft für Unternehmensgeschichte*. Preface by Harold James  
Microfiche Edition

Established in 1934, the 'Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe' was both a lobby for the private-sector and an official instrument of National Socialist economic and social policy. It played a major part within the National Socialist system of oppression as well as in organizing and carrying out the persecution of Jews. Ranging from the administrative expropriation of bank accounts to the technical liquidation of the property formerly owned by deported Jews, the 'Wirtschaftsgruppe' not only contributed decisively to the deprivation of rights of German and European Jews, but also provided the state's illegal activities with an aura of legality. Several times a week until April 1945, the "Wirtschaftsgruppe" headquarters', located in Berlin's Dorotheenstrasse, sent out reports – some of them declared 'strictly confidential' – to the branches of private banks. Printed in small numbers only and therefore very rare today, these circulars are now available in full as a microfiche edition.

The circulars represent "the most extensive documentation of how a process of the destruction of property rights was conducted within an apparently normal legal framework" (Harold James). The circulars disclose detail of how foreign exchange control regulations as well as banking and financial activities were applied as instruments of persecution and annihilation in everyday banking transactions.

In the circulars, for example, senior bank clerks were meticulously instructed how to deal with emigrants' accounts and securities portfolios and how to handle the technical implementation of proprietary aspects of the discrimination of Jews, e.g. the 'Aryanization' of Jewish shops and banks. The involvement of private banks in the National Socialist policy of annihilation is documented comprehensively – an involvement ranging from the opening of special accounts in order to control Jewish investments to the processing of so-called

'Vermögensfälle', i.e. the state confiscation of assets formerly owned by Jews who had been deported to death camps.

In addition, the circulars contain extensive lists of names of dispossessed citizens of the Reich and of individuals wanted by the financial and tax authorities. In particular the so-called "Vermögensbeschlagnahmungen der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeileitstelle Wien" (confiscation of assets by the Gestapo, Headquarters Vienna), and the "Steuersteckbriefe" ('wanted'-lists issued by tax authorities), are of special significance for historical research as the names they list were never published in the 'Reichsanzeiger' and accordingly, some of them were previously unknown.

Containing a list of members for 1939, this edition also provides information on the 'Wirtschaftsgruppe' staff and organizational structure.

The microfiche edition is accompanied by an index volume, which also contains facsimile reprints of the indexes of individual circulars. This facilitates targeted searches for individuals and institutions as well as financial, economic, geographic and legal terms. Name indexes for the years 1941-1945, not featured in the originals, have been drawn up and incorporated along with the subject index of circulars from 1945 which had not previously been indexed. The accompanying volume is prefaced by Harold James, an Oxford based academic specializing in the history of banking and economy. His introduction illustrates the political context and the relevance of the circulars for research on National Socialism in Germany.

This edition is invaluable for institutes, libraries and archives dedicated to the research of the history of economy, banks and businesses and of National Socialism.

**Regimekritik, Widerstand und Verfolgung in Deutschland und den besetzten Gebieten**

Meldungen und Berichte aus dem Geheimen Staatspolizeiamt, dem SD-Hauptamt der SS und dem Reichssicherheitshauptamt 1933-1944  
(Criticism of the Regime, Resistance and Persecution in Germany and the Occupied Areas. Reports from the Offices of the Geheime Staatspolizei, the SD-Hauptamt of the SS and the Reichssicherheitshauptamt 1933-1944)  
Microfiche Edition

Edited by Heinz Boberach,  
together with the Bundesarchiv  
1999-2001. 2 parts & supplement. 267 fiches incl. index volume. Reader factor 24x  
Diazo; ISBN 3-598-34412-0  
Silver; ISBN 3-598-34413-9

**Teil 1: Reichsgebiet mit an- und eingegliederten Gebieten.** (Part 1: Reich territory with integrated and annexed territories). 1999. 106 fiches

Diazo; ISBN 3-598-34414-7  
Silver; ISBN 3-598-34416-3

**Teil 2: Besetzte und angegliederte Gebiete (1939-1945).** (Part 2: Occupied and Annexed Territories) 2001. 112 Fiches

Diazo; ISBN 3-598-34415-5  
Silver; ISBN 3-598-34417-1

**Supplement** (Supplement) 2001. 49 Fiches

Diazo; ISBN 3-598-34404-X  
Silver; ISBN 3-598-34405-8

**Erschließungsband** (Index Volume) (in preparation)

2002. (Free for microfiche edition purchasers)  
ISBN 3-598-34418-X

**Widerstand als „Hochverrat“ 1933-1945**

Die Verfahren gegen deutsche Reichsangehörige vor dem Reichsgericht, dem Volksgerichtshof und dem Reichskriegsgericht

(Resistance as "High Treason" 1933-1945: Court Proceedings against German Citizens before the Reichsgericht, the Volksgerichtshof and the Reichskriegsgericht)

Microfiche edition

Edited by Institut für Zeitgeschichte München  
Compiled by Jürgen Zarusky and Hartmut Mehringer  
1994-1998. 754 fiches

Incl. index volume. Reader factor 24x

Diazo; ISBN 3-598-33670-5

Silver; ISBN 3-598-33673-X

Index Volume

Compiled by Jürgen Zarusky and Hartmut Mehringer  
1998. 790 pages. Hardbound

(free for microfiche edition purchasers)

ISBN 3-598-33676-4

(Texts and Materials on Contemporary History, Volume 7)

The microfiche edition *Widerstand als „Hochverrat“ 1933-1945* contains the prosecution documents and judgements from some 2,500 trials against approx. 7,500 German citizens of the "Old Reich" and Austria. It thus represents the most comprehensive collection of documents on the political resistance to the Nazi dictatorship.

The accompanying index volume makes it possible to use the edition systematically and to find files easily.

---

**Order Form**

Please send me

**Privatbanken in der NS-Zeit. Rundschreiben der Wirtschaftsgruppe. Privates Bankgewerbe 1934-1945**

\_\_\_ Copy/ies Silver: E-34841

\_\_\_ Copy/ies Diazo: E-34840

Following titles: \_\_\_\_\_

Name/Address: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

VAT N°.: \_\_\_\_\_

Date/Signature: \_\_\_\_\_

*For more information, contact your K.G. Saur Microfiche Representative:*

**In the U.S. and Canada**

Gale Group  
12 Lunar Drive  
Woodbridge CT 06525-2398  
Tel: 800-444-0799  
Fax: 203-397-3893  
E-mail: sales@gale.com

